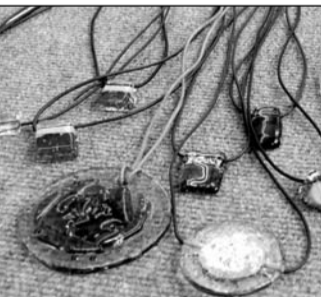


## Wort des Meisters



Liebe Leserinnen und Leser, das Weihnachtsfest steht unmittelbar bevor und es wird einem bewusst, wie schnell dieses Jahr 2008 vergangen ist. Es wird uns in Erinnerung bleiben als ein wirtschaftlich gutes Jahr mit unsicheren Aussichten auf die nächsten Jahre. Wir werden immer daran denken, wie schnell unsere Regierung bereit war, für die Misswirtschaft der großen Banken Bürgschaften in unvorstellbarer Größenordnung bereit zu stellen. Es wird uns bewusst bleiben, wie wenig Wertschätzung die kleinen und mittleren Betriebe aus unserem Land bei den politisch Handelnden besitzen. Bei den Diskussionen um das Konjunkturprogramm und Konsumgutscheine übertreffen sich die handelnden Personen mit ihren Vorschlägen. Der Interessenausgleich zwischen den Parteien, Arbeitgebern und Gewerkschaften, Interessenvertretern und Lobbyisten führt zu immer komplizierteren Verfahren, von denen allein die Bürokratie profitiert und der Bürger die Welt nicht mehr versteht. Ich meine, die einfachste Konjunkturmaßnahme wäre die auf zwei Jahre befristete Absenkung der Mehrwertsteuer. Davon haben alle etwas. Das schafft Beschäftigung, wenn die Politik schon nicht an die Absenkung der Einkommenssteuer heran will. Ich wünsche allen Lesern, Handwerksmeistern, Gesellen und Auszubildenden, Freunden sowie Partnern des Handwerks ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest. Lassen Sie uns die Feiertage genießen und uns unserer Traditionen besinnen, so dass wir zusammen gut in das Jahr 2009 starten können.

Ihr Peter Dreißig  
Präsident der  
Handwerkskammer  
Cottbus



Erst durch Licht kommt die Glaskunst von Marita Kuschela richtig zum Leuchten. Am Weihnachtsbaum übernehmen das die Kerzen

Foto: Gabi Grube

## Handwerksfilm: Gedreht und nicht geschüttelt

Handwerkslehrlinge werden kleine Filmstars

Cottbus (gg). Lisa Schweizer will Maler- und Lackiererin werden. Dass sie damit auf hohen Leitern weit nach oben kommt, liegt in der Natur der Sache. Nicht aber, dass sie damit auf die große Leinwand kommt. Mit dem neuen Imagefilm der Handwerkskammer hat sie das jetzt doch geschafft. Sie ist eine von einem halben Dutzend Darstellern, die auf der neuen DVD zeigen, welche Chancen junge Leute in Handwerksberufen haben. Montag wurde der Film erstmals vor Schülern der Theodor-Fontane-Gesamtschule in Cottbus-Sandow gezeigt. Kammerpräsident Peter Dreißig war bei der Präsentation vor der 9. Klasse selbst dabei: „Süd-

brandenburg hat ein Fachkräfteproblem: Rückläufige Schülerzahlen haben zur Folge, dass auch dem Handwerk der Nachwuchs fehlt. Wir gehen deshalb ab sofort neue Wege, um Schüler der Region für die Ausbildung zu gewinnen - und damit auch dem drohenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Der Film „Zukunft und Karriere im Handwerk“, der jetzt an allen Cottbuser Schulen, auf Messen und bei Berufsinformationsterminen verteilt werden soll, zeigt es anhand ganz greifbarer Figuren: In den über 100 Ausbildungsberufen von A wie Anlagenmechaniker bis Z wie Zahntechniker gibt es für jedes Naturell und viele Talen-



Gedreht und nicht geschüttelt sind auch die Croissants der beiden Bäckerlehrlinge Marco Hantuschke und Chris Bunke, die am Montag den Schülern ihr Handwerk in die Schule brachten - zum Selberprobieren und zum Kosten natürlich. Ob der dazu passende Film Geschmack auf Handwerk macht, wird sich zeigen. Hauptdarsteller sind die Lehrlinge selbst, wie Lisa Schweizer, die (links) die Filme verteilt. Fotos: G. Grube

te gute Chancen auf Verwirklichung und Förderung. Ein zweiter Film, der sich der Weiterbildung im Handwerk widmet, geht über die Ausbildung hinaus und zeigt die Facetten der Karrieren: Meister-

ausbildung, Meisterstudium und die passenden Bildungsgänge an den Universitäten der Region. Beide DVDs sind, auch für den Unterrichtsgebrauch, bei der Handwerkskammer zu haben.

Silberne Malermeister eines Jahrgangs unter sich: Detlef Schütze aus Lübbenau, Claus Isaack aus Calau, Bernd Petschke aus Malxetal, Uwe Woschek aus Burg und Dieter Ihl aus Schönwald (von links) trafen sich zur Meisterehrung der Kammer am Dienstag wieder. Vor 25 Jahren legten sie die Prüfung als Kommilitonen ab und alle konnten bis heute ihre Firmen erfolgreich durch die wirtschaftlichen Fahrwasser loten. Geehrt wurden insgesamt 44 Goldene Meister, 35 Silberne Meister und 11 Jungmeister im Kammerbezirk

Foto: Richard Kliche



## Glashandwerk an den Christbäumen der Region

Traditionelle Glasmalerei von Marita Kuschela hat in der Adventszeit Hochkonjunktur

Region (MB). Pyramiden oder Lichterbögen - in den eigenen vier Wänden dominieren in der Adventszeit die weihnachtlichen Accessoires. Nicht nur der Werkstoff Holz hat dabei in Südbrandenburg Hochsaison, auch für das Glasmacherhandwerk gibt es in diesen Wochen viel zu tun. So wird Baumschmuck aus dem leicht zerbrechlichen Material in der Region verstärkt nachgefragt. Einen Einblick in ihre Arbeit gibt Glas- und Porzellanmalerin Marita Kuschela aus Spremberg, die sich zudem darum bemüht, Nachwuchs für das

eigene Gewerk zu gewinnen. Sterne oder Engel aus Glas werden auch Weihnachten 2008 an den südbrandenburgischen Christbäumen hängen. Die Vorliebe für bunte Farben und Formen ist groß, erzählt Marita Kuschela: „Baumschmuck aus geschmolzenem Glas, aber auch Fensterbilder sind bei den Kunden beliebt. Die Herstellung solcher Accessoires ist für meine Arbeit eine gelungene Abwechslung“, sagt die Kunsthandwerkerin, die sonst vor allem mit Restaurationen von Glasmalereien in Kirchen beschäftigt ist.

Die Weihnachtszeit ist für die Glas- und Porzellanmalerin auch eine gute Gelegenheit, den Nachwuchs an das Handwerk heranzuführen. So bietet sie in Schulen in Cottbus und Spremberg Glaskunstkurse an, in denen sich die Jugendlichen selbst ausprobieren können. „Die Mädchen trauen sich manchmal nicht, mit den Materialien zu arbeiten, entwickeln dann aber ein gutes Händchen dafür“, so Marita Kuschela. Gerade derartige Kurse machen die Schüler mit der Glas- und Porzellanmalerei vertraut - für die Sprembergerin ein wichtiges

Ziel. „Mein Gewerk ist bei der Jugend nicht sehr bekannt. Durch die Arbeit in den Schulen kann ich ihnen einen Einblick geben, was es heißt, sich für das Handwerk zu entscheiden. Es ist ein harter Weg bis zur Selbstständigkeit, der sich letztlich aber lohnt.“

## Jubiläen Termine Personalien

### Geburtstage:

**70 Jahre:** Karosserie- und Fahrzeugbauermeister **Franz Birkigt** (Cottbus) 24. Dezember, Schlossermeister **Reinhard Palm** (Spremberg) 14. Januar

**65 Jahre:** Elektroinstallateurmeister **Rainer Köhler**, (Forst) 17. Januar

**60 Jahre:** Kraftfahrzeugmeister **Gerd Kölling** (Cottbus) 22. Dezember, Ingenieur **Herbert Hannusch** (Kolkwitz) 30. Dezember, Metallbauer **Gerhard Kupsch** (Cottbus) 4. Januar, Fliesen, Platten- und Mosaikleger **Günter Urban** (Burg) 9. Januar

**Meisterjubiläen:**  
**55 Jahre Meister:** Orthopädienschuhmachermeister **Jochim Tschentke** (Cottbus) 17. Januar

**Betriebsjubiläen:**  
**45-jähriges Bestehen:** Fleischermeister **Frank Marx** (Spremberg) 1. Januar, Bäckermeister **Manfred Jacob**, (Wiesengrund) 1. Januar

**35-jähriges Bestehen:** Bäckerei **Undina Withulz** (Cottbus) 1. Januar, Bäckermeister **Willi Baumert** (Cottbus) 1. Januar, GbR **Uwe Richter und Frank Richter** (Forst), 1. Januar, Gas- und Wasserinstallateurmeister **Reinhard Müller** (Spremberg) 1. Januar

**30-jähriges Bestehen:** Installateur- und Heizungsbauermeister **Thomas Hotzan** (Briesen) 1. Januar, Ingenieur **Klaus Sutowicz** (Cottbus) 1. Januar, Bäckermeister **Klaus Merschank** (Forst), 1. Januar, GbR **Dieter Göbel und Ralf Göbel** (Guben) 1. Januar, Autohaus Rückmann, Inhaber **Siegfried Rückmann** (Kolkwitz) 1. Januar, Dachdeckermeister **Fritz-Johann Schomber** (Peitz) 1. Januar



Die Bäckerei von Klaus Merschank in Forst feiert 30-jähriges Bestehen

ermeister **Thomas Hotzan** (Briesen) 1. Januar, Ingenieur **Klaus Sutowicz** (Cottbus) 1. Januar, Bäckermeister **Klaus Merschank** (Forst), 1. Januar, GbR **Dieter Göbel und Ralf Göbel** (Guben) 1. Januar, Autohaus Rückmann, Inhaber **Siegfried Rückmann** (Kolkwitz) 1. Januar, Dachdeckermeister **Fritz-Johann Schomber** (Peitz) 1. Januar

Die nächste Seite „Handwerk in der Lausitz“ erscheint am **10. Januar 2009**. Kontakt zur Redaktion finden Sie unter [handwerk@cga-verlag.de](mailto:handwerk@cga-verlag.de)

## Uwe Woschek



Malermeister

Handwerkstradition seit 1920

Ihr Spezialist für modernste Wandbeschichtungen



Am Waldrand 1 • 03096 Burg  
☎ 035603/3 36 • Fax 03 56 03/6 12 93



Ihr Handwerk ist ausgezeichnet. Und Ihre Versicherung?

Seit 100 Jahren bieten die INTER Versicherungen ausgezeichnete Vorsorge für das Handwerk. Von der Krankenversicherung über die Unfallversicherung bis zum modernen Komplettpaket erhalten Sie von uns bedarfsoptimierte Konzepte, die von unabhängigen Fachleuten bestens bewertet werden.

Versorgungswerk der Handwerkskammer Cottbus, seiner Kreishandwerkerschaften und Innungen e.V.

INTER Versicherungen  
Bezirksdirektion Cottbus  
Altmarkt 17, 03046 Cottbus

Telefon (03 55) 3 83 51-0  
www.inter.de



## Handwerkskammer Cottbus

Kundenzentrum – Altmarkt 17- 03046 Cottbus

Telefon 0355 7835444 – Telefax 0355 7835280 –  
E-Mail [hwk@hwk-cottbus.de](mailto:hwk@hwk-cottbus.de), Internet: [www.hwk-cottbus.de](http://www.hwk-cottbus.de)

## Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk

Handwerkerschulung zum gewerkeübergreifenden Energie-Check  
Meistervorbereitungslehrgang im Maurer- und Betonbauerhandwerk (Vollzeit)  
Meistervorbereitungslehrgang im Gebäudereinigerhandwerk (Vollzeit)  
Meistervorbereitungslehrgang im Dachdeckerhandwerk (Vollzeit)

ab 12. Januar  
ab 5. Januar  
ab 5. Januar  
ab 26. Januar